

AT/068/19

**An den Bürgermeister
Stefan Meisenberg
Hauptstr. 20
51709 Marienheide**

Marienheide, den 8.6.2019

Antrag

an den Rat
der Gemeinde Marienheide

Hiermit beantragt die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen Marienheide,

1. den Rat der Gemeinde Marienheide die Raumdefizite der Gesamtschule Marienheide umfänglich, das heißt über den im ABSS zugebilligten Raumbedarfes von nur 498qm netto hinaus, anzuerkennen,
2. entsprechend der Vorgaben der Bezirksregierung und des Ministeriums die stärkere Einbindung des Teilprojektes in das Quartier als Voraussetzung für die Förderung zu veranlassen,
3. alle möglichen Fördergelder zu akquirieren, um die in ISEK eingestellte Summe für die Gestaltung der Schule und des Geländes zu erreichen.

Begründung:

Die im Februar 2019 erfolgte Feststellung des erhöhten Raumbedarfs über den im Jahr 2017 ermittelten Bedarf von 445 m² hinaus muss Anlehnung an die Vorgaben und Standards für Schulen Gemeinsamen Lernens finden. Der zugebilligte Raumbedarf im ABSS vom 7.5.2019 von nur 498 qm netto entspricht in keiner Weise den Anforderungen des Schulsystems Gesamtschule mit GL (Gemeinsamen Lernen).

Die Gemeinde Marienheide, der Ortskern, wie die angestrebten möglichen Flächennutzungen müssen als kommunale Gesamtheit betrachtet werden, um die Lebensqualität zukünftig zu erhöhen und sicher zu stellen.

Hierzu gehört der Erhalt der Attraktivität der Gesamtschule Marienheide, die Schule des Gemeinsamen Lernens, Kooperationsschule des Leistungssports ist und viele weitere Kooperationen mit ansässigen Betrieben und Institutionen unterhält.

Durch eine ansatzweise zeit- und anforderungsgemäß eingerichtete weiterführende Schule, die alle Abschlüsse anbietet, wächst der infrastrukturelle Wert unseres Ortes Marienheide. Die Wiederherstellung des Heilteichgelände und die Umgestaltung des Ortskerns und Franz-Dohrmann-Hauses sind wie die Schule und das Schulgelände Bestandteile des Integrierten Städte

*Förderkonzepts. Zusammen müssen sie als Einheit anerkannt und entwickelt werden.
Alle Maßnahmen sind in Folge so umzusetzen, dass für die ansässigen und zukünftigen
Bürgerinnen und Bürger eine Steigerung der Lebensqualität erfolgt.*

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Z. 1008' with a stylized flourish extending to the right.